



Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 26
07.07.2019

14. Sonntag im Jahreskreis C

Bibelwort

aus dem Buch Jesaja 66, 10-14c

Freut euch mit Jerusalem und jauchzt in ihr alle, die ihr sie liebt! Jubelt mit ihr, alle, die ihr um sie trauert, auf dass ihr trinkt und satt werdet an der Brust ihrer Tröstungen, auf dass ihr schlürft und euch labt an der Brust ihrer Herrlichkeit! Denn so spricht der Herr: Siehe, wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr und die Herrlichkeit der Nationen wie einen rauschenden Bach, auf dass ihr trinken könnt; auf der Hüfte werdet ihr getragen, auf Knien geschaukelt. Wie einen Mann, den seine Mutter tröstet, so tröste ich euch; in Jerusalem findet ihr Trost. Ihr werdet das sehen und euer Herz wird jubeln und eure Knochen werden sprossen wie frisches Grün. So offenbart sich die Hand des Herrn an seinen Knechten.

Kinderkirche

Jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt im Marienhaus, Im Kämpchen 9. (14.07.2019)

Jeden 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr in St. Johann Baptist im Familienzentrum, Normannenstr. 74. (18.08.2019)

Alle Kleinkinder sind mit ihren Familien herzlich eingeladen und willkommen.

Grundschule Wichlinghausen

Am Donnerstag, den 11.07.2019, feiern Kinder und Lehrer der KGS Wichlinghauser Straße um 10.15 Uhr, in der Pfarrkirche St. Johann Baptist, den traditionellen Gottesdienst zum Schuljahresende. Hierzu sind alle Eltern und Gäste herzlich eingeladen.

kfd

Der „kfd-Verband Köln“ bietet am Mittwoch, den 25.7. von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen Besuch des „Skulpturenparks von Tony Cragg“ in Wuppertal an. Dort ist zur Zeit eine Ausstellung der in Haan geborenen Bildhauerin Hede Bühl, deren „Köpfe“ uns in einer Führung vorgestellt werden. Es ist auch eine schöne Gelegenheit, den Skulpturenpark selbst mit den Kunstwerken von Tony Cragg kennen zu lernen. Im Preis von 18 Euro (für kfd Mitglieder) sind der Eintritt in den Park und die Führung erhalten. (Nicht kfd Mitglieder bezahlen 23 Euro) Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte entweder unter Tel. Nr. 663046 bei Frau Simon oder direkt in Köln unter Tel. Nr. 0221-1642 1550 bei Frau Kohlmeier.

Interessanter Stadtteiltermin !!

Das Gelände gegenüber unserer kath. Grundschule, in der Wichlinghauser Str., wird ja in den nächsten zwei Jahren mits-

amt den Fabrikgebäuden oben in der Max-Planckstr. zum „Bob Campus“ gestaltet. Ein Nachbarschaftspark, eine Kita, Gewerbe- und Gemeinschaftsflächen, Wohnungen und Schulräume und noch mehr entsteht dort. Am Mittwoch, den 10.07. werden die Pläne um 19 Uhr beim „Bürgerforumabend in der Färberei“ von der Montagstiftung, die maßgeblich an der Finanzierung beteiligt ist, vorgestellt.

In der Färberei an der Berliner Str. ist viel Platz, also herzlich willkommen an alle Interessierten, die sehen und hören wollen, wie Wichlinghausen / Oberbarmen in 2 Jahren einer der schönsten Stadtteile Wuppertals sein wird.

Reiseseegen mit Fahrzeugsegnung

Die katholische Citykirche Wuppertal lädt zum Reiseseegen mit Fahrzeugsegnung auf dem Laurentiusplatz in Wuppertal-Elberfeld ein: Donnerstag, 11.07.2019 um 18.30 Uhr. Alle sind herzlich willkommen!

Bergische Kaffeetafel

Da leider am vergangenen Sonntag niemand zur Bergischen Kaffeetafel ins Berliner Plätzchen gekommen ist, möchten wir berichten, dass wir die frischen Waffeln und den Kuchen auf dem Berliner Platz an die Menschen verteilt haben - sie haben sich sehr gefreut!

Kirchenmusik selber machen

Erzbistum Köln – Basiskurse für Chor und Orgel – Beginn im Sommer

Erzbistum Köln. Wer schon immer einmal einen Chor leiten oder auf einer Orgel spielen wollte, ist bei den Basiskursen Orgel und Chorleitung richtig. In Zusammenarbeit

St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag	18.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
	17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache (1. + 3. Sonntag im Monat)
Dienstag	18.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	09.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag 17.00 - 17.40 Uhr

St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Samstag	18.00 Uhr hl. Messe (20.07.2019/04.08.2019)
Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
	11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen
Mittwoch	14.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 - 09.15 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
Mittwoch	18.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 - 09.15 Uhr

St. Marien

Amselstr.

Samstag	18.00 Uhr hl. Messe (13.07.2019/27.07.2019)
Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
Dienstag	15.00 Uhr hl. Messe *
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe

St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag	17.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Samstag 16.30 - 16.45 Uhr

* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

mit Kirchenmusikern bietet das Erzbistum Köln zwischen September 2019 und Juli 2020 zwei Seminare an, die es ermöglichen, in die Welt der Kirchenmusik einzutauchen. Anmeldeabschluss für die beiden Kurse ist der 10. Juli.

Die Teilnehmer erhalten entweder 20 Einzelstunden Orgelunterricht oder lernen in 5 Einzelstunden und 20 Hospitationen bei Chören die einfachsten Grundkenntnisse der Chorleitung. Zu der Ausbildung gehören außerdem noch ein Einführungsnachmittag (Samstag) und ein Studienseminar (von Freitagabend bis Samstagabend). Hier stehen neben gemeinsamem Singen und Gottesdienstfeiern die Einführungen in das theoretische Wissen über die Kirchenmusik auf dem Programm. Für beide Ausbildungen sind Grundkenntnisse im Klavierspielen nötig.

Die Teilnehmer zahlen für den Basiskurs einen pauschalen Kostenbeitrag in Höhe von 250 Euro. Informationen erhalten Sie auch bei der Kirchenmusik im Erzbistum Köln (0221 1642 1166, michael.koll@erzbistum-koeln.de) und im Internet (www.kirchenmusik-im-erzbistum-koeln.de).

Kardinal Woelki: „Der Papst spricht mir aus dem Herzen“

Erzbischof dankt Franziskus für seinen Brief

Köln. Zum Brief des Papstes an die Katholiken in Deutschland erklärte Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki heute: „Über das Schreiben von Papst Franziskus an uns Katholiken in Deutschland habe ich mich dankbar gefreut. Der Heilige Vater, das ist unübersehbar, teilt die Sorge, die auch viele in unserem Land bewegt: Wie können wir in der heutigen Zeit den Glauben bewahren und an die nächste Generation weitergeben? Dass Papst Franziskus sogar von ‚Erosion und Verfall des Glaubens‘ in Deutschland spricht, zeigt, dass er wirklich nichts beschönigt und auch uns ermuntert, die Augen vor der Realität nicht zu verschließen. Die Krise der Kirche, da hat der Papst, so schmerzlich es ist, doch recht, ist in erster Linie eine Glaubenskrise.

Besonders beeindruckt mich im Schreiben des Papstes der Hinweis auf den ‚Primat der Evangelisierung‘. Das mag ein etwas sperriges theologisches Wort sein, doch es trifft, meine ich, den Nagel auf den Kopf: Wir müssen eine missionarische Kirche sein und dürfen nicht auf den ‚perfekten Apparat‘ schauen, sondern auf Christus, unseren auferstandenen Herrn. Es ist erfrischend, wie selbstverständlich und furchtlos der Heilige Vater auch Begriffe in den Mund nimmt, die wir hierzulande oft nur noch mit Zögern und einer gewissen Scheu aussprechen, die uns beinahe abhandengekommen sind: Umkehr, Bekehrung, Sendung. Aber genau darin spricht der Papst mir aus dem Herzen: ‚Evangelisierung ist keine Taktik kirchlicher Neupositionierung in der Welt von heute. [...] sie ist keine Retusche, die die Kirche an den Zeitgeist anpasst [...]. Nein, die Evangelisierung ist ein Weg der Jüngerschaft in Antwort auf die Liebe zu dem, der uns zuerst geliebt hat.‘

Nehmen wir die Worte des Heiligen Vaters an, nehmen wir sie ernst! Tragen wir die Frohe Botschaft in die Welt von heute! Und lassen wir uns dabei anstecken von der ‚hoffnungsfrohen Gelassenheit‘, die Papst Franziskus uns mit diesem Brief ins Stammbuch geschrieben hat. Es ist die Gelassenheit aller, die ganz auf Christus setzen.“

Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbischof von Köln

Hinweis: Den vollständigen Brief des Papstes im Wortlaut finden Sie unter folgendem Link: <https://kommunikation.erzbistum-koeln.de/index.php/s/FDFa2WLGJCMfJEj> (pek190629)

Pfarrbrief

Wir suchen Pfarrbriefverteiler für:

Bezirk St. Pius X.: Clausenhof/Schwesterstr. 12 Stück, Liebigstr. 5-38, 37 Stück, Humboldtstr., Sanderstr., 41 Stück

Bezirk St. Konrad:

Marklandstr. 65-194, 52 Stück

Eine Welt Verkauf

In unseren Kirchen St. Johann Baptist und St. Marien werden regelmäßig fair gehandelte Waren zum Kauf angeboten. Der Erlös dieser Aktionen in St. Johann Baptist kommt dem Schul- und Brunnenbauprojekt von Kaplan Ahokou in Benin zu Gute. Der Erlös in St. Marien ist für Kitui bestimmt.

Mit Ihrem Einkauf tun Sie doppelt Gutes: einerseits unterstützen sie die Produzenten in Südamerika und Afrika, andererseits fördern Sie unsere Projekte.

St. Marien:.....Samstag, 06.07.

St. Johann Baptist:.....Samstag 13.7. und Sonntag 14.7.

Vielen Dank für Ihren Einkauf

Solidarität in Einer Welt

Sie können unsere Projekte finanziell unterstützen:

Porto-Novo, Benin

IBAN:.....DE24 3305 0000 0000 8053 33

Bankleitzahl:.....330 500 00

Kontonummer:.....805 333

BIC:.....WUPSDE33XXX

Bankname:.....Stadtsparkasse Wuppertal

Projektnummer:.....190 000 3006

Lima, Peru

IBAN:.....DE72 3406 0094 0002 5409 95

Bankleitzahl.....340 600 94

Kontonummer.....2 540 995

BIC:.....VBRSE33XXX

Bankname:.....Volksbank im Bergischen Land

Projektnummer:.....190 000 3001

Kitui, Kenia

IBAN:.....DE72 3406 0094 0002 5409 95

Bankleitzahl.....340 600 94

Kontonummer.....2 540 995

BIC:.....VBRSE33XXX

Bankname:.....Volksbank im Bergischen Land

Projektnummer:.....190 000 3005

Rekord: Danke für 100.000 Handys!

Unsichtbar verteilt lagen die kleinen Goldschätze in alten ausgemusterten Handys versteckt: Insgesamt 2,5 Kilogramm Gold sind zusammengekommen durch den Rekord von 100.000 gespendeten Handys bei der missio-Aktion. Hinzu kommen 17 Kilogramm Silber und fast eine Tonne Kupfer, die das Recycling-Team von Mobile-Box aus den alten Geräten herausgeholt hat. Über 11.000 Altgeräte konnten zudem wiederaufbereitet werden.

Damit floss seit dem Start der Aktion ein Erlös von 57.800 Euro in zwei weitere Trauma-Zentren im Ostkongo. Dank dieser Summe erhalten in Kalonge und Bunyakiri nun pro Jahr rund 400 Frauen und Männer seelsorgerische Hilfe und können langfristig ein neues Leben starten. 2.000 weitere Bewohner im Umkreis werden mit vorbeugenden Maßnahmen erreicht.